

Produktname: MAK (Phospho Tyr159) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04967**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht 85kDa

Antigen-Informationen

Genname MAK

Alternative Namen MAK; Serine/threonine-protein kinase MAK; Male germ cell-associated kinase

Gen-ID 4117.0

SwissProt ID P20794

Immunogen Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner MAK im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr159 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 126–175

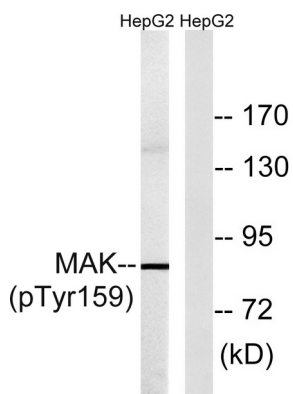
Hintergrund

Das Produkt dieses Gens ist eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die mit Kinasen verwandt ist, die an der Zellzyklusregulation beteiligt sind. Untersuchungen an Maus- und Rattenhomologen haben die Kinase während der Meiose in der Spermatogenese an den Chromosomen lokalisiert, insbesondere im synaptonemalen Komplex, der bei gepaarten homologen Chromosomen vorliegt. Mutationen in diesem Gen wurden mit Ziliendefekten in Verbindung gebracht, die zu Retinitis pigmentosa führen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Funktion: Könnte eine wichtige Rolle in der Spermatogenese spielen. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. CDC2/CDKX-Subfamilie, Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne, Gewebespezifität: Wird hauptsächlich in Hodenzellen während und nach der Meiose exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des MAK (Phospho-Tyr159)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.